



Saures Reinigungsmittel für die Lebensmittelindustrie

Flüssigkonzentrat

Anwendungsbereich:

- Manuelle Reinigung von Oberflächen, Fußböden, Produktions- und Verpackungsanlagen, Tanks, Behältern, Abfüllmaschinen und Transportbändern in der Lebensmittelindustrie im Wischverfahren, Tauchverfahren sowie über geeignete Niederdruck- und Schaumreinigungsgeräte

Leistungsspektrum:

niroklar AR ist ein saures schaumaktives Reinigungsmittel auf Basis von Phosphorsäure, Netzmittel und Emulgatoren und hat die folgenden Eigenschaften:

- Universell einsetzbar
- Entfernt zuverlässig mineralische Ablagerungen
- Fettige, ölige und pigmenthaltige Schmutzrückstände werden emulgiert
- Schaumaktive Einstellung
- Geeignet für Edelstahl, Aluminium, säurefeste Kunststoffe, Fliesen, Kacheln, säurefestes Fugenmaterial und Dichtungen
- Kupfer und Eisen sind nur bei kurzen Einwirkzeiten unter Berücksichtigung der Anwendungskonzentration beständig
- Nicht geeignet für verzinkte Oberflächen

Anwendung und Dosierung:

- Manuelle Reinigungen: Die Anwendungskonzentration beträgt je nach Verschmutzung, Wasserhärte und Anwendung 1,0 – 2,0 Gew.-% im Temperaturbereich von 20 °C - 60 °C
- niroklar AR nicht mit aktivchlorhaltigen Reinigungslösungen vermischen

- Saure und/oder oxidative Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen aufgrund der Gefahr von Lochfraßkorrosion an Edelstahl nicht zur Langzeitanwendung verwendet werden. Die Bildung von Lochfraßkorrosion wird durch hohe Chloridgehalte im eingesetzten Wasser, hohe Temperaturen und unbewegte Lösungen begünstigt
- Bei Einsatz von niroklar AR ist auf die Säurebeständigkeit des Spülgutes, der Reinigungsanlage und der Abflussleitungen zu achten

Allgemeine Hinweise zur Anwendung:

- Nur für gewerbliche Anwendungen.
- Zur Vermeidung von Produktrückständen sind alle Oberflächen, insbesondere solche, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, nach jeder Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahme mit Trinkwasser nachzuspülen.
- Nicht mit anderen Produkten mischen.
- Vor Produktwechsel Dosiersystem inklusive Ansaugschläuche mit Wasser durchspülen.
- Dosierung nur aus dem Originalgebinde.
- Nicht im Konzentrat verwenden – nur in der Anwendungslösung.
- Die Bedienungsanleitungen der Anlagen- und Gerätehersteller sind zu beachten.
- Die weigomatic Dosiersysteme bzw. neomatik Dosiergeräte von Dr. Weigert ermöglichen eine kontrollierte, sichere und wirtschaftliche Anwendung. Wir sind Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz). Abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten und Anforderungen planen, installieren und warten wir zentrale und dezentrale Dosieranlagen.



Konzentrationsbestimmung:

10 ml niroklar AR Anwendungslösung werden nach Zusatz von 1 - 2 Tropfen Phenolphthalein-Lösung mit 0,1 N Natronlauge (NaOH) bis zum Farbumschlag von farblos auf rot titriert.

Verbrauchte ml 0,1 N NaOH x 0,17 = Gew.-% niroklar AR

Technische Daten:

Aussehen	klare, gelbliche Flüssigkeit
pH-Wert	1,8 (1 %ig in vollentsalztem Wasser, 20 °C)
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³ (20 °C)
p-Wert	ca. -24 (verbrauchte ml 0,1 N NaOH bei Titration von 400 mg Konzentrat gegen Phenolphthalein)

Die Produktspezifikation kann abweichende Prüfparameter enthalten und ist auf Anfrage erhältlich.

Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoffe für Reinigungsmittel gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004:

- < 5 % anionische Tenside
- 5 - 15 % nichtionische Tenside
- 15 - 30 % Phosphate

Lagerhinweise:

Bei der Lagerung ist eine Temperatur zwischen -10 °C und 30 °C einzuhalten. Bei sachgemäßer Lagerung 3 Jahre lagerfähig. Verwendbar bis: siehe Aufdruck auf dem Etikett hinter dem Symbol

Im Laufe der Lagerzeit kann es in original verschlossenen Gebinden zu einer Farbveränderung kommen. Die

anwendungstechnischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflusst.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Sicherheits- und Umweltinformationen finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Diese sind unter www.drweigert.de in der Rubrik „Service/Downloads“ verfügbar.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist das Produkt unbedenklich im Sinne der einschlägigen Richtlinien zur Lebensmittelverarbeitung.

Gebinde nur restentleert und verschlossen entsorgen. Entsorgung von Füllgutresten: siehe Sicherheitsdatenblatt.

MB 2305/3-1

Stand: 05/2023